

Motto: Zukunft gestalten

Ab Juni neuer Name für das Berufsbildungszentrum Kreis Kleve

KREIS KLEVE. Es beginnt gleich mal mit einem Superlativ: „Das Berufsbildungszentrum Kreis Kleve (BBZ) ist das größte Berufsbildungszentrum im Kreis Kleve und ist in der Rechtsform eines eingetragenen Vereins als gemeinnützige Non-Profit-Organisation am (eu)regionalen beruflichen Arbeitsmarkt tätig“, erklärt Astrid Vogell. Sie ist seit 2018 beim BBZ tätig und hat mittlerweile die Geschäftsleitung inne.

Unter dem neuen Namen BBZ sind das Theodor Brauer Haus Kleve und Integra (Geldern) jetzt unter einem Dach. Das Motto des BBZ: Zukunft gestalten. Dieses Motto, so Vogell, repräsentiere gleichzeitig das Leitbild des BBZ. Die Leitsätze: Wir stiften Sinn, Wir gestalten Zukunft, Wir schaffen Perspektiven.

„Uns war wichtig, dass der Name Theodor Brauer Haus auch weiterhin Bestandteil des Namens ist“, erklärt Vogell. Zu ihrem Team gehören Nadja Brauer und Axel Schmieling (Bereich Kinder und Jugend), Katja Koester (Berufsvorbereitung und Ausbildung), Dietmar Stalder (Bereich Integration), Oliver Kruse (Bereich Digitalisierung, Sonderprojekte, Verwaltung/Einkauf), Guido Janßen (Bereich Arbeitssicherheit) sowie Klaus Verburg



Zukunft gestalten

(euregionaler Sektor). Astrid Vogell zu den Veränderungen: „Eines verbindet uns im neuen Team ganz deutlich: Die Freude an dem, was wir tun. Wir hinterfragen all unser Tun in dem Ansporn, offen zu sein für Veränderungen und Weiterentwicklung. Dabei ist die Digitalisierung eine Querschnittsaufgabe. Eine umfangreiche Partizipation auf dem Weg der Neuausrichtung ist dabei für uns als soziale Organisation selbstverständlich, denn unsere Mitarbeitenden sind gewohnt, tagtäglich unter schwierigen Bedingungen echte Probleme zu lösen. Ihre Innovationskraft sichert dabei nicht nur die Zukunft der Teilnehmenden, sondern bietet auch Empowermentprozesse für unsere Mitarbeitenden. So teilen wir gern die Verantwortung gemeinsam, jedem eine neue Chance zu bieten.“

Auslöser für den neuen Namen und das neue Logo [drei Säulen unter einem Dach] war das

Tochterunternehmen Integra, erklärt Vogell. Zum 1. Januar dieses Jahres sind die Mitarbeitenden und das operative Geschäft der Integra ins Theodor Brauer Haus übergegangen. Der Schwerpunkt, so Astrid Vogell weiter, liege nun „auf dem Berufsbildungszentrum im Kreis Kleve. Um die Bedeutung im gesamten Kreis hervorzuheben und das Zusammenwachsen der Standorte Nord- und Südkreis zu bestärken, werden zum 1. Juni Name und Logo angepasst.“ Apropos Nord- und Südkreis: Die Standorte des BBZ sind Emmerich, Geldern Goch, Kleve, Rees und für den „euregionalen Bereich“ Kevelaer.

170 Mitarbeiter

Das BBZ beschäftigt mittlerweile rund 170 Mitarbeitende unterschiedlicher Professionen. Dabei handelt es sich um Pädagogische Fachkräfte, Lehrkräfte, Ausbilder, Jobcoaches und Fachkräfte im Bereich Verwaltung. In das Angebotsspektrum des BBZ gehören sowohl die Schulsozialarbeit als auch berufsvorbereitende, -bildende und -begleitende Maßnahmen. Astrid Vogell: „Unser Ziel ist es, Menschen eine individuelle Plattform zu bieten, damit sie einen Platz in der Berufswelt finden. Wir unterstützen Kinder, Jugendliche und Erwachsene.“

Klienten in den sogenannten ersten Arbeitsmarkt zu vermitteln, dürfte für das BBZ – bedingt durch die Auswirkungen der Corona-Krise – nicht eben einfach sein. Die Folgen würden sich dabei wahrscheinlich erst im kommenden Jahr bemerkbar machen. Aber schon jetzt signalisierten Betriebe, dass sie womöglich in diesem Jahr keine Auszubildenden annehmen würden. Das Motto „Zukunft gestalten“ dürfte damit für Vogell und ihr Team – mehr noch als ohnehin schon – zur wirklichen Herausforderung werden.



Astrid Vogell (vorne links) und ihr Team. Das Motto ist aktuell noch: Abstand halten.

NN-Foto: HF

Heiner Frost